



Ponyreitschulen – ein Konzept mit Zukunft

Reiten und der Umgang mit Pferden wirkt sich positiv auf Kinder aus, denn es fördert die charakterliche und soziale Entwicklung von Menschen. Das hat eine Studie der Deutschen Reiterlichen Vereinigung bestätigt und ist in Reiterkreisen längst bekannt. Trotzdem sinken die Mitgliederzahlen in den Vereinen. Um den Pferdesport auch in der Zukunft sichern zu können, muss also eine entsprechende Basis aufgebaut werden.

Diese Basis besteht im Grunde bereits – nämlich aus den reitsportinteressierten Menschen in ganz Deutschland. Es ist aber wichtig, besonders Kinder und Jugendliche immer wieder für das Hobby Reiten zu begeistern. „Nur aus einer Breite kann sich irgendwann eine Spitze entwickeln“, ist sich Maria Schierhölter-Otte, die bei der FN für den Bereich Jugend zuständig ist, sicher. Doch ihr geht es nicht allein um den Spitzensport, der in Deutschland seit Jahren Tradition hat, sondern

auch um Freizeit- und Breitensportler, die auf unterschiedlichste Weise ihren Alltag mit Pferden gestalten. Und hier möchte die FN ansetzen und motivieren, damit Pferdebetriebe, Vereine und Ausbilder sich aktiv damit auseinandersetzen, wie sie Kindern und Jugendlichen den Einstieg in diesen Sport ermöglichen können. Denn sind die Kinder erst einmal Mitglied im Fußballverein, in einer Tanzschule oder in anderen Sportvereinen, ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich zusätzlich noch für das Hobby

Reiten begeistern können, gering. „Die meisten anderen Sportarten bieten seit Jahren den Einstieg bereits für Kinder ab drei oder vier Jahren an. Hier müssen wir ansetzen und ebenfalls ein entsprechendes Angebot parat haben“, erklärt Maria Schierhölter-Otte, die aus der Erfahrung weiß, dass aktuell die Nachfrage deutlich über dem Angebot liegt.

Das bestätigt auch Kerstin Stark, die in Königswinter eine Reitschule extra für Kinder aufgebaut hat. „Wir betreuen hier



Reitplatz einer befreundeten Reitanlage. Schnell stellte sich heraus, dass diese Kapazitäten auf Dauer nicht ausreichen sollten. Es wurden zusätzliche Ponys gekauft, die in einen Offenstall umzogen. Mittlerweile ist die Reitschule auf eine eigene Reitanlage umgezogen, neben dem Pensionsbetrieb arbeiten fünf Reitlehrer mit neun Schulpferden. „Zwei meiner Reitlehrerinnen reiten selbst bis M-Dressur, eine sogar bis S. Viel wichtiger ist aber der Umgang mit den Kindern. Diese Arbeit muss einem wirklich Spaß machen, ist dem nicht so, merken das die Kinder und die Eltern sofort“, weiß Kerstin Stark.

Die FN bietet neben der Ausbildung zum Amateurreitlehrer eine Ergänzungsqualifikation Kinderreitunterricht an. „Auf Dauer überlegen wir, in der Amateurreitlehrerausbildung noch weitere Schwerpunkte speziell für den Reitunterricht für Kinder zu setzen. Das Angebot soll hier entsprechend erweitert werden“, blickt Maria Schierhölter-Otte in die Zukunft. Sie stimmt mit Kerstin Stark überein, dass neben den entsprechenden Reitlehrern auch die Schulponys eine wichtige Grundlage für den Erfolg einer Kinderreitschule bilden. „Kinder gehören auf Ponys, die ihrer Größe entsprechen“, betont Schierhölter-Otte. Und Kerstin Stark ist sich sicher: „Der Er-

140 Kinder in der Woche und haben eine lange Warteliste.

„Kinder gehören auf Ponys, die ihrer Größe entsprechen!“

MARIA SCHIERHÖLTER-OTTE

Die Nachfrage in diesem Bereich ist wirklich groß“, so die Reitlehrerin. Vor vier Jahren stand sie selbst vor dem Problem, eine geeignete Reitschule für ihre Tochter zu finden. Als sie kein entsprechendes Angebot fand, gründete sie kurzerhand selbst eine Reitschule. Stark schaffte ein Shetlandpony an und nutzte zunächst den

folg einer Reitschule steht und fällt mit den Schulponys!“ Sie selbst legt großen Wert darauf, dass die Ponys neben einem einwandfreien Charakter auch entsprechend ausgebildet sind. Um sicherzustellen, dass die Ponys ihrer Aufgabe stets gerecht werden können, werden sie regelmäßig von erfahrenen Reitern mitgeritten. „Bei den

Foto: PEMAG

ZEDAN

Natürlich sicher

Jetzt

- auch als Gel!
- noch längere Wirkdauer
- besonders hautverträglich
- im Team rundum geschützt

Einfach mit Pferden den Sommer genießen!

ZEDAN
 Natürlicher Insektenschutz
 für Mensch und Tier
 gegen Mücken und Bremsen
 répulsif naturel
 contre les insectes
 750 ml

ZEDAN
 Natürliches Insekten-Gel
 für Mensch und Tier
 gegen Fliegen, Mücken, Zecken
 500 ml

NEU

MM-Cosmetic · Innovative Pferdepflege · www.zedan.de

Repellents sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.



größerer Ponys ist das kein Problem. Bei den Shetlandponys und den anderen kleineren Ponys gestaltet sich das schon mal schwierig, sie arbeiten wir deshalb an der Doppellonge“, berichtet sie. Maria Schierhölter-Otte empfiehlt Betreibern von Reitschulen daher die Ergänzungsqualifikation Bodenarbeit. Hier lernen Ausbilder, wie sie mit kleinen Ponys effektiv vom Boden aus arbeiten können, wenn kein passender Reiter zur Hand ist, der die Ponys vom Sattel aus korrigieren kann. Außerdem bietet die Bodenarbeit gerade für den Unterricht von Kindern zusätzliche Möglichkeiten. Denn auf diesem Gebiet sollte jeder Einsteiger entsprechend fortgebildet werden, um einen sicheren Umgang mit dem Partner Pferd zu erlernen. Außerdem können im Bereich der Bodenarbeit bereits erste Abzeichen abgelegt werden.

Auch Kerstin Stark sieht besonders im Umgang mit den Ponys eine wichtige Grundlage. „Bei uns steigt niemand auf sein Pony, ohne es vorher selber für das Reiten vorbereitet zu haben“, betont sie. Selbstverständlich erhalten die Kinder von den Ausbildern dabei entsprechende Unterstützung. Weil gerade die kleineren Kinder in ihrer Konzentrationsfähigkeit schnell an ihre Grenzen kommen, gibt es in jeder Woche ein anderes Schwerpunktthema. „Mal beschäftigen sie sich intensiver mit dem Auskratzen der Hufe, mal ist das Trensen an der Reihe. So bleiben die Kinder motiviert und interessiert“, berichtet Stark.

In kleinen Gruppen zum Erfolg

Als die Ausbilderin vor vier Jahren mit ihrer Arbeit begann, unterrichtete sie fünf Kinder pro Gruppe. Mittlerweile hat sie die Größe der Gruppen verändert, um effektiver mit den Kindern arbeiten zu können.



Abwechslung ist im Kinderreitunterricht das A und O. Deshalb sollten neben dem herkömmlichen Abteilungsreiten auch alternative Programme auf dem Ausbildungsplan stehen.

Die drei- und vierjährigen Kinder erhalten ihren Unterricht zu dritt. Innerhalb von einer Stunde teilen sie sich ein Pony und reiten es abwechselnd an der Longe. Für Kinder ab fünf Jahren verringert sich die Gruppengröße auf zwei Kinder pro Unterrichtseinheit. Zunächst wird sich auch hier ein Pony geteilt. Sie erhalten erneut ungefähr 20 Minuten Einzelunterricht an der Longe. „Über einen längeren Zeitraum sind die Kinder in diesem Alter gar nicht in der Lage, der Belastung körperlich und mental standzuhalten“, erklärt Stark, warum sie davon abrät, die Kinder in diesem Alter länger auf dem Pferd sitzen zu lassen. Sie reiten in dieser Zeit an der Longe ohne Zügel, bis sie ausbalanciert in allen drei Grundgangarten sitzen können. Wenn sie sicher auf dem Pferd sitzen und unabhängig von der Hand einwirken, wird die Longe immer wieder gelöst und die Kinder erleben ihre ersten Trainingseinheiten ohne direkte Einwirkung der Ausbilder auf das Pony. Wenn das funktioniert, wird ein zweites Pony in den Reitunterricht integriert und die Reitzeit erhöht sich entsprechend. „Uns ist ein ausbalancierter Sitz und feine Hilfengebung immens wichtig“, betont Kerstin Stark, die außerdem besonderen Wert auf die Gesunderhaltung der Schulponys legt. Deshalb kommen die Vierbeiner jeden Tag auf die Weide und erhalten regelmäßige Ruhepausen. Außerdem werden sie korrekt ausgebunden, um sowohl den Ponys als auch den Kindern das Leben zu erleichtern. Der Unterricht wird abwechslungsreich gestaltet: Es werden auch mal ein Schrittausritt oder Stangenarbeit in das Programm integriert. „Gerade Kinder unter zehn Jahren sollen zunächst einmal ihre Ponys als Freunde wahrnehmen. Der Unterricht muss abwechslungsreich sein und die Kinder lernen nach und nach Verantwortung für ihren Sportpartner zu übernehmen“, unterstreicht Kerstin Stark ihre Zielsetzung. Sie legt deshalb auch besonderen Wert

auf den Umgang mit den Ponys. Außerdem herrschen im Stall klare Regeln. „Je eher die Kinder lernen, dass sie es mit Lebewesen zu tun haben, deren Bedürfnisse man respektieren muss, desto wohler werden sie sich auf Dauer in diesem Hobby fühlen“, ist Kerstin Stark überzeugt. Ihre Schüler sind zum größten Teil zwischen sechs und zehn Jahre alt, mittlerweile sind aber auch einige ältere Jugendliche dabei. Sie erhalten meist Einzelunterricht oder reiten zu zweit. Zusätzlich werden regelmäßig Abteilungsstunden angeboten, um die Kinder auf Turnierstarts vorzubereiten. Denn auch ein Turnierbesuch ist mit den Schulponys möglich. In Führzügelklassen und Reiterwettbewerben der Umgebung ist die Reitschule Stark mittlerweile gefürchtete Konkurrenz, denn die Kinder sammeln dort stets vordere Platzierungen. Doch auch Erfolge in E-, A- und L-Dressuren konnten mit den Schulponys bereits erzielt werden.

Zusatzangebote sind wichtig

Neben den normalen Reitstunden hat Kerstin Stark mittlerweile ein breitgefächertes Zusatzangebot entwickelt. Neben Theorieeinheiten gibt es spezielle Kurse, in denen die Kinder beispielsweise das Satteln oder Trensen erlernen. „Die Zusatzmodule sollen die Bereiche abdecken und intensivieren, die während der normalen Reitstunden oft nicht ausführlich genug gelehrt werden können“, erklärt Stark. Außerdem stehen Ferienlehrgänge bei ihren Schülern hoch im Kurs. „Als ich damals mit der Reitschule angefangen habe, habe ich alles alleine gemacht. Das wäre heute überhaupt nicht mehr möglich, weil wir eigentlich dauerhaft expandieren“, freut sie sich über die positive Entwicklung. Interessierten Kindern und ihren Eltern bietet sie zunächst Probestunden an. Entscheiden diese sich dann dauerhaft für die Reitschule, müssen sie ein Abo abschließen. Darin ist der Reitunterricht einmal in



Mit der richtigen Anleitung und einem gut ausgebildeten Lehrpony kann es auch für Kinder schnell hoch hinaus gehen.

der Woche enthalten. Geschlossen hat die Reitschule nur über Weihnachten, ist ein Kind einmal krank oder fällt der Reitunterricht aus anderen nicht abwendbaren Gründen aus, muss der Abo-Preis trotzdem vollständig entrichtet werden. „Zum einen gibt mir das Planungssicherheit. Der viel wichtigere Grund ist aber, dass die Eltern und auch ihre Kinder von Anfang an lernen müssen, dass wir mit Lebewesen umgehen, für die man eine durchgehende Verantwortung übernehmen muss“, macht Stark ihre Gründe deutlich. Manchmal

kommt es zu Diskussionen mit Eltern, die mit dem Reitsport bisher keine Erfahrung gemacht haben. S „Hier ist es wichtig, dass man die Eltern umfassend informiert und ihnen so begreiflich macht, dass das Reiten ein sehr individueller Sport ist, bei dem zwei Lebewesen miteinander agieren. In der Regel haben die Eltern dann auch entsprechendes Verständnis“, berichtet die Reitschulbetreiberin aus ihrer Erfahrung. Sie ist froh um die große Nachfrage nach qualifiziertem Reitunterricht für Kinder, denn die Zeit, in der ein Schulpferd oder

-pony als reiner Dienstleister angesehen wurde, ist mittlerweile vorbei. Das Tierwohl sollte bei jeder Reitstunde im Vordergrund stehen, denn nur so kann den Kindern über die reiterlichen Fähigkeiten hinaus Wichtiges vermittelt werden. In einer Studie der Deutschen Reiterlichen Vereinigung wurde der positive Einfluss von Pferden und Ponys auf die Entwicklung von Kindern herausgestellt. Besonders in Bezug auf das Verantwortungsbewusstsein sind reitende Kinder ihren nichtreitenden Altersgenossen oft um Längen voraus. Diese und alle weiteren Punkte gilt es durch fachlich korrekten und pädagogisch wertvollen Reitunterricht zu fördern und weiterzuentwickeln. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung hat die Zeichen der Zeit längst erkannt und baut das Angebot für Ausbilder, die sich auf den Bereich Kinderreitunterricht spezialisieren wollen, stetig aus. Die große Nachfrage nach speziellen Kinderreiterschulen ist da und nun ist es an den Ausbildern, entsprechende Angebote zu schaffen. Kerstin Stark hat diesen Schritt bereits gewagt und freut sich noch heute, diesen Schritt gegangen zu sein. Der Erfolg gibt ihr Recht und bestärkt sie darin, diesen Weg weiter zu gehen und auszubauen.

REBECCA THAMM

www.rheinische-meisterschaften.de
 Pferdesportzentrum Rheinland
 Weißenstein 52
 40764 Langenfeld

Pferdesportverband Rheinland e.V.

4 Tage Pferdesport der Spitzenklasse
 Rheinische Meisterschaften vom 30.06. – 03.07.2016

Reitsport Show Shopping

Der neue COMPACT.

7 YEARS GUARANTEE

JETZT COMPACT FAHREN UND SPAREN.

Gebaut, um zu bewegen: Ab sofort im neuen Design mit 7 Jahren Dauerhaftigkeitsgarantie* und attraktiven Einführungsangeboten. Mehr Infos unter: www.compact-fahren.de

Mieten · Kaufen · Leasen

*Gilt für die Abschlussschulstruktur und den Abschlussschulstruktur der neuen Compact Modelle, nicht für das Fahrzeug-Chassis (Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Bockmann-Garantiebedingungen).